



ITA-Filmprojekt als Schuljahresausklang

Bereits zum vierten Mal in Folge bereiteten die Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs der Informations-technischen Assistenten / Assistentinnen ein Filmprojekt in den letzten Wochen bis zum Schuljahresende vor. Im Unterrichtsfach Deutsch / Kommunikation hatten die Schülerinnen und Schüler sich vorab mit dem Thema „Kurzfilm“ beschäftigt. Hier hatten sie die Grundlagen der Filmanalyse kennen gelernt, wie z. B. Einstellungsgrößen, Kameraperspektive, Kamerabewegung, Montage, Dramaturgie, Point of view und Erzählhaltung, die dann im Unterricht anhand von unterschiedlichen Filmen analysiert wurden.

Im Anschluss an die Theorie erhielten die Schülerinnen und Schüler den Projektauftrag, ein Drehbuch in arbeitsteiligen Gruppen zu einem beliebigen Thema zu verfassen, welches dann als Grundlage für den eigen erstellten Kurzfilm diente. Die einzelnen Szenen wurden an verschiedenen Drehorten in der Umgebung gedreht und danach hieß es für die Schülerinnen und Schüler, im Team am Computer die einzelnen Szenen mit dem Programm Sony Vegas Pro als Kurzfilm in einer Länge von ca. acht Minuten zusammenzuschneiden und mit Musik zu hinterlegen. An einem der letzten Schultage wurden den anderen Schülerinnen

und Schülern des Bildungsgangs die verschiedenen Kurzfilme in der Aula unserer Schule von den einzelnen Gruppen präsentiert.

Zum ersten Mal hatten auch zwei Schüler der EA11B eigenständig ein Programm im Fach Datenbanken geschrieben, damit die Schülerinnen und Schüler der anderen Klassen die Filme im Anschluss an die Präsentation bewerten konnten. Die drei besten Filme wurden prämiert.

Autoren:
Nicole Etschenberg-Klein und Sascha Silex



Maler- und Lackierer: Projekt Sondertechniken

Dass der heutige Maler und Lackierer nicht mehr nur als einfacher „Anstreicher“ fungiert und den ganzen Tag lang Raufastertapete klebt, dürfte mittlerweile allseits bekannt sein. Die heutigen Maler und Lackierer und (mit steigender Tendenz) auch Malerinnen und Lackiererinnen haben so einiges mehr „auf dem Kasten“.

Unsere Maler/-innen und Lackierer/-innen der bei uns vertretenen Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung gestalten und beschichten beispielsweise Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden aus verschiedenen Materialien und mit unterschiedlichen Untergründen. Sie sind dabei sowohl in Privathaushalten als auch in gewerblichen Bereichen anzutreffen.

Die Ausführungen von hochwertigen Gestaltungstechniken beispielsweise umfassen das breite Angebotsspektrum eines Malers und Lackierers. Hierbei kommt es verstärkt darauf an, das zu beschichtende Objekt genau zu analysieren, die der Architektur zugrunde liegende Struktur und Funktion zu erkennen und eine passende Gestaltungstechnik auszuwählen und fachmännisch auszuführen.

Dabei bedienen sich die Maler/-innen und Lackierer/-innen zunächst einfacherer Gestaltungstechniken wie der Tupftechnik, Spachteltechnik oder Wickeltechnik, aber auch viel komplexerer Gestaltungstechniken wie der Maserierungstechnik, der Steinimitationstechnik, der Illusionsmalerei oder gar der wirklich sehr verblüffenden Marmorierungstechnik.

Am BKTM gibt es ein Projekt, bei dem die Maler/-innen und Lackierer/-innen zunächst einfache und zunehmend komplexere Gestaltungstechniken theoretisch hinterleuchten und anschließend praktisch umsetzen. Außerschulische Partner (wie beispielsweise ein Anwendungstechniker der Firma Brillux) kommen dafür zum BKTM und demonstrieren verschiedene Techniken, welche die Schüler in einer daran anschließenden Praxisphase dann selbstständig umsetzen.

Die Fotos zeigen Gestaltungstechniken mit Gegenständen, die die Schüler/-innen mitbrachten. Die Platten wurden vorab für die Beschichtung sorgfältig vorbereitet.

Autorin:
Meike Döhrn

Links unten:

Erste Versuche mit der relativ schwierigen Maserierungstechnik.

Mitte unten:

Gestufte Struktur auf betonähnlichem Untergrund.

Rechts unten:

Eine interessante Oberflächenstruktur entsteht durch einen Gumminoppenkamm.

Rechts oben:

In den noch frischen Untergrund im Beton-Look werden glitzernde Metallic-Partikel in Pulverform gepustet.



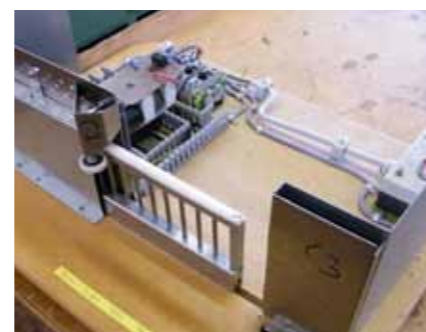
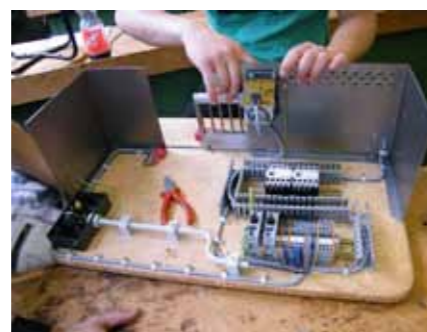
BGJ-Projekt Schiebetor

Gegen Ende des Schuljahres findet in den Werkstätten des Berufsgrundschuljahres Metall- und Elektrotechnik das Projekt „Schiebetor“ statt.

Die Schüler ersetzen dabei ein altes Holztor durch ein modernes Schiebetor. Klingt zunächst einfach, ist es aber nicht: Zunächst muss dem Kunden ein selbst angefertigtes Modell in seiner Funktionsweise erläutert werden. Dann ist natürlich auch das Schiebetor an sich eine herausfordernde Aufgabe hinsichtlich der elektrischen Steuerung; beispielsweise soll ein Gleichstrommotor das Tor antreiben, es muss ein Überfahren der Endposition des Tores verhindert werden, die anzubringenden Schalter dürfen nicht gleichzeitig geschaltet werden können u. v. m.

Einige der SchülerInnen möchten aufgrund der positiven Erfahrungen im BGJ gerne eine Ausbildung mit fachlichem Schwerpunkt Metall- und / oder Elektrotechnik beginnen, vielleicht sieht man sie wieder in unseren Ausbildungsklassen oder Vollzeitbildungsgängen.

Autorin:
Meike Döhrn





PC@school – we do IT

Vom 29. 4. bis zum 3. 5. 2013 herrschte reges Treiben unter den IT-Schülern des BKTM:

Die „Informationstechnischen Assistenten“ richteten im Rahmen des Projekts „PC@School – we do IT“ gebrauchte und gespendete Computer wieder her.

Hiervon profitierten diverse Kinderbetreuungen und Weiterbildungseinrichtungen in und um Moers, die maßgeschneiderte Hard- und Software für ihre Projekte bestellen konnten. Der Service ging so weit, dass die Schüler den Kunden den Rechner sogar vor Ort installierten und auf Wunsch eine Einführung gaben.

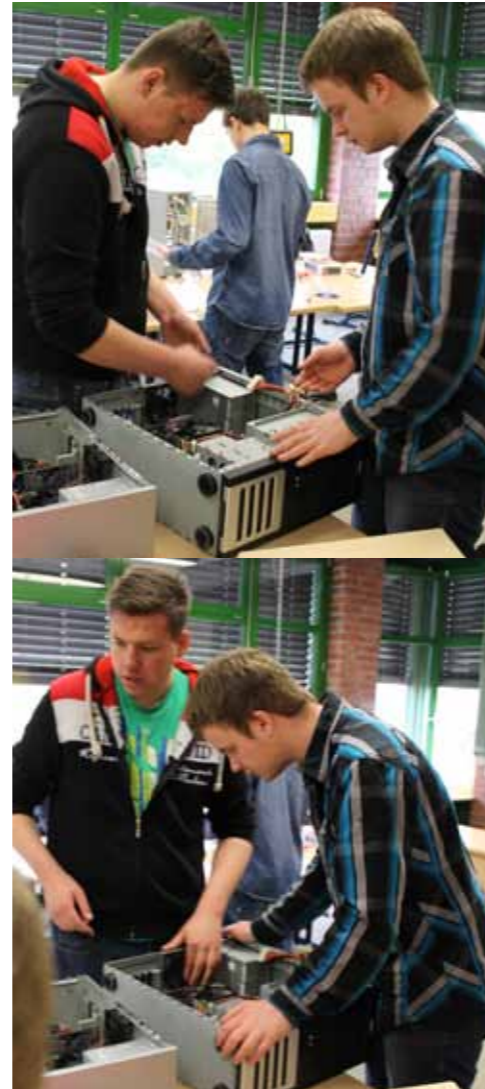
Insgesamt elf Teams traten in die Rolle eines Dienstleisters ein und erarbeiteten ihr „Produkt“ für einen realen, dauerhaften Einsatz beim Kunden: Sie überprüften Hardware, stellten die Computer kundenswunschbezogen zusammen und installierten Betriebssysteme, Netzwerke und schließlich Lernsoftware, für die sich die Schüler ebenso um rechtliche Details (wie z. B. Lizenzen) kümmerten.

Viele Bildungsträger und Vereine aus Moers und Umgebung setzen diese Computer nun erfolgreich für eine qualifizierte Hausaufgabenbetreuung und zusätzliche Bildungsangebote ein.

Das einwöchige Projekt findet bereits im achten Jahr statt und wird mit drei Klassen des ersten Ausbildungsjahres durchgeführt. Die Inhalte verschiedener berufsbezogener Fächer wie „Betriebssysteme und Netze“ oder „Rechner- und Systemtechnik“, aber auch allgemeinbildende Fächer wie Englisch und Deutsch fließen mit ein: Die Schüler werden bereits im Rahmen des „normalen“ Unterrichtsablaufs unter dem Schuljahr in fächerübergreifendem Unterricht auf ihren Projekteinsatz vorbereitet. In der Projektphase wenden sie dann die erlangten Kompetenzen in einer realen Situation an. Das Projekt ist daher ein Beispiel dafür, wie Auszubildende auch in Ausbildungsgängen in der vollschulischen Form – also ohne Ausbildungsabschnitte in Ausbildungsbetrieben – reale, praxisnahe Erfahrungen im Umgang mit fachlichen Inhalten und eigenen Fertigkeiten sammeln können.

Jedes Jahr werden neue Kunden gesucht – sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bei Jochen Freiheit und Heike Ritthoff: heike.ritthoff@bk-technik-moers.de jochen.freiheit@bk-technik-moers.de

Autoren:
Heike Ritthoff und Jochen Freiheit



THOMAS BREYMANN
RECHTSANWALT & STEUERBERATER



Kernkompetenzen

- Sanierung
- Insolvenz
- Haftungsrisiken
- Liquidation
- Restschuldbefreiung
- Steuerrecht
- Steuerstrafrecht
- Insolvenzstrafrecht
- Nebengebiete:
Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht



Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

„Die Krise ist ein produktiver Zustand, man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen“

(Max Frisch, 1911–1991)

Thomas Breymann
Rechtsanwalt & Steuerberater
Mozartstraße 22
41061 Mönchengladbach

Fon 02161 – 56 249-0
Fax 02161 – 56 249-29
www.breymann-mg.de
E-Mail: kanzlei@breymann-mg.de



Austauschprojekt der Ler(n)enden Euregio



Im Rahmen des Austauschprojektes der Ler(n)enden Euregio besuchten zehn Schülerinnen und Schüler der Klassen BJ12 und BV12 (Foto oben) mit zwei betreuenden Lehrerinnen (Frau Etschenberg-Klein und Frau Hommel-Schauff) am 19. April 2013 das flexcollege in Nijmegen.

Das Programm, das unsere niederländischen Partner uns boten, beinhaltete neben dem Besuch zahlreicher Sehenswürdigkeiten der Stadt Nijmegen auch die Besichtigung des eigenen Schulgebäudes, das sich doch sehr von unserem Schulgebäude in Moers unterschied.

So haben die dortigen Schülerinnen und Schüler einen Fitnessraum und können sich in den Sportstunden unter Anleitung eines Trainers fit halten. Dieses Angebot wird vor allem gerne von den Schülerinnen genutzt, während die Jungen dann Fußball spielen. Des Weiteren durften unsere Schüler auch die niederländischen Essgewohnheiten kennen lernen: so gab es zur Begrüßung den typischen Apfelkuchen („gebakken appeltaart met

slaagroom“) mit einer Tasse Kaffee, Tee oder Fruchtsäfte und als Mittagessen süße oder herzhaft Pfannkuchen im Pfannkuchenhaus `t Hoogstraatje. Gemeinsam mit ihren Buddys (ein deutscher und ein niederländischer Schüler) erarbeiteten sie Portraits, wobei sie ihren Buddy genau anschauen mussten, um ihre leere Hälfte des Portraits fertig stellen zu können. Die niederländischen Schüler waren sehr beeindruckt von den zeichnerischen Fähigkeiten unserer Schüler. Nachmittags ging es dann zufrieden und voller neuer Eindrücke wieder zurück nach Moers mit der Vorfreude auf die noch folgenden zwei Tage im Juni in Kleve, die die Gruppe gemeinsam als Abschluss des Projekts mit vielen sportlichen Aktivitäten verbringen wird.

Vom 12. bis 13. Juni verbrachten die Teilnehmer des Austauschprojektes dann zusammen mit Frau Zurek vom SCI Moers gemeinsam mit dem flexcollege Nijmegen zwei Tage auf der

Wasserburg in Kleve-Rindern (Katholische Heimvolkshochschule). Wie versprochen war das gebotene Programm sehr erlebnis- und abwechslungsreich.

Der erste Tag war vom Sport geprägt: zuerst stand das Paddeln auf der Niers mit anschließendem Picknick auf dem Plan. Danach ging es weiter mit der Team-Challenge. Hier mussten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Buddys beraten, wie sie gemeinsam die gestellten Aufgaben lösen konnten.

Zum Schluss radelten wir zurück und kamen glücklich, zufrieden und ein wenig erschöpft in der Wasserburg an. Abends grillten wir gemeinsam und ließen den erlebnisreichen Tag in persönlichen Gesprächen nett miteinander ausklingen.

Am nächsten Tag starteten wir gestärkt nach dem Frühstück zu unserer Wanderung nach Donsbrüggen zur alten Mühle. Der Weg führte durch Wälder und Wiesen, so dass wir nach einer Stunde die alte Mühle erreichten.

Zuerst backten die deutschen und niederländischen Schülerinnen und Schüler mit ihren Buddys gemeinsam Brot. Später erhielten alle eine Mühlenführung und danach wanderten wir wieder zurück zur Wasserburg. Dort aßen wir zu Mittag und im Anschluss folgte eine spielerische Evaluation der zwei Tage.

Nachmittags fuhren wir dann wieder zurück nach Moers.

Autorin:
Nicole Etschenberg-Klein

Unten: Impressionen der drei gemeinsamen Tage im Rahmen des Austauschprojektes.



Ein Logo für die Luise-Leven-Schule

Gestaltungstechnische Assistenten/-innen entwerfen ein neues Logo für die Luise-Leven-Schule in Krefeld.

Drei Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse im Fachbereich Gestaltungstechnische Assistenten haben direkt nach ihren erfolgreichen Prüfungen im Auftrag der Luise-Leven-Schule in Krefeld ihre Ideen für ein neues Logo präsentiert.

Nach einer kreativen Entwurfsphase, in der großer Freiraum für eigene Ideen gelassen wurde, haben Christian Dicks, Fiona Flesch und Aileen Kirchhoff ihre Entwürfe vor den Sommerferien in einer Präsentation einem zahlreich anwesenden Kollegium der Luise-Leven-Schule in Krefeld gezeigt. Unterstützt wurden sie dabei von Kerstin Heinritz, ihrer Fachlehrerin in Gestaltungstechnik.

Dabei wurden Rückfragen zu den ausgewählten Farben und Formen von den Schülern und Schülerinnen genauso fachkompetent beantwortet wie die generelle Aussage und Bedeutung der entworfenen Logos. Das Kollegium der Luise-Leven-Schule war beeindruckt von der Leistung der Schüler und Schülerinnen und es gab viel Lob und Applaus.

Von den insgesamt 10 Entwürfen wurden drei Entwürfe ausgewählt, die in der großen Lehrerkonferenz Anfang September zur Abstimmung kommen sollten (siehe unten).

Christian, Fiona und Aileen haben sich sehr gefreut, dass von jedem ein Entwurf in der Endauswahl war.

Die Konferenz am 2.9.2013 wurde mit Spannung erwartet. Von der Lehrerkonferenz ausgewählt wurde der Entwurf von Fiona Flesch (rechts unten).

Da sich alle Schüler und Schülerinnen schon vorher einig waren, dass die kleine finanzielle Entschädigung gleichmäßig aufgeteilt werden sollte, gab es bei diesem Projekt nur Gewinner.

Die Teilnahme hat allen viel Spaß gemacht und gezeigt, dass das Gelernte aus drei Jahren nun erfolgreich im Beruf angewendet werden kann. Alle drei Schüler /innen werden ein Studium im Bereich Gestaltung absolvieren.

Das neue Logo wurde auf T-Shirts gedruckt und das erste Mal bei einem Sponsorenlauf Mitte September der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wir wünschen der Luise-Leven-Schule viel Erfolg mit dem neuen Logo!

Autorin:
Kerstin Heinritz



Das ausgewählte Logo wurde auf grüne und blaue Polo-Shirts gedruckt.



Luise-Leven Schule



Impressum

V.i.S.d.P: Josef Nießen

Berufskolleg für Technik Moers
Repelener Straße 101
47441 Moers
Telefon 02841 28064

Konzeption, Redaktion, Infotexte, Anzeigenakquise, Korrektur, Layout und Gestaltung:

Meike Döhrn

Co-Korrektur Rechtschreibung/ Layout:

Marion Ruddek / Clemens Graefen

Titelblattgestaltung:

Meike Döhrn (Fotos: Anja Leuken u.a.)

Namensgebung „Toolbox“:

Jonas Tietz, GA11A

Autoren:

Schüler:

Florian S.
Stefan E.
Marvin S.
Dustin (EH12A)
Jan (EH12A)
Thomas B.
Mehmet Ö.
Morad Z.
Demir B.
Robin R.(EH13A)
Joshua M.
Janina Sperduti

Lehrer:

Nina Kehl
Meike Döhrn
Marion Ruddek
Stefan Gerstenberger
Holger Lembken
Anja Leuken
Clemens Graefen
Josef Nießen
Nike Glücks
Nicole Etschenberg-Klein
Sascha Silex
Heike Rithoff
Jochen Freiheit
Kerstin Heinritz

Auflage:

2000 Exemplare

Hinweise:

„Toolbox“ erscheint jährlich zum Tag der offenen Tür im November. Veröffentlichte Inhalte nach Vereinbarung.

Fotos wurden selbst erstellt (wenn nicht anders erwähnt), von den Autoren eingereicht oder stammen aus dem Selbstverlag des BKTM. Redaktionelle (inhaltliche) Änderungen wurden vorher mit den Autoren vereinbart bzw. angekündigt.

Mitarbeiter gesucht:

Wer hat Lust und Zeit, an unserer Schulzeitung mitzuarbeiten?

Wer?

Alle Schüler/-innen und Lehrer/-innen des BKTM.

Wie?

Verfasst einen Artikel, reicht Fotos und Zeichnungen ein, etc.

Was?

Über die Schule, inner- und außerschulische Erlebnisse und Geschehnisse, den Bildungsgang, Exkursionen, spannende Inhalte,....

Wann?

Ab sofort. Die Schulzeitung erscheint zum Infotag im November.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen?

Spaß am Schreiben.

Wo melden?

Bei Frau Döhrn
(meike.doehrn@bk-technik-moers.de).



(M)ein Studium an der Hochschule Niederrhein – genau richtig!

Ich habe mich für die Hochschule Niederrhein entschieden. Denn kaum eine andere deutsche Fachhochschule bietet so viele Möglichkeiten. Unter den mehr als 40 Bachelorstudiengängen aus den Bereichen Chemie, Design, Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Oecotrophologie, Sozialwesen, Textil- und Bekleidungstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheitswesen findest auch Du bestimmt den Studiengang, der genau zu Dir passt. Mache es wie ich und komm zur Hochschule Niederrhein.
Standorte: Krefeld und Mönchengladbach

Hochschule Niederrhein – in unserer Region die Nummer 1. www.hs-niederrhein.de



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

HELDEN AN DER LAMMFELLROLLE



JOIN US! Zufriedene Mitarbeiter und eingespielte Teams sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Daher setzen wir im Umgang mit unseren über 80 Mitarbeitern seit jeher auf Fairness und soziale Verantwortung. Unsere Kunden als auch unsere langjährigen Mitarbeiter, wissen diese gute Arbeitsatmosphäre und unseren Dienstleistungsanspruch zu schätzen. Gemeinsam bewältigen wir so partnerschaftlich hochwertige Maler- und Sanierungsprojekte. Durch ein umfangreiches Weiterbildungs- und Schulungsangebot stellen wir sicher, dass die Kompetenzen unserer Mitarbeiter und die Qualität unserer Arbeit immer den höchsten Ansprüchen entspricht. **Bewirb dich jetzt. Werde Teil eines meisterhaften Teams!**

MARSCHMANN
Von Grund auf vielseitig!



Am Utforter Graben 2 | 47445 Moers | Tel: 02841 99 88 9-0 | www.marschmann.de